

Noch immer ist der Marktforschung unklar, ob Nutzer Mini-beamer brauchen oder nicht. Trotzdem sind etliche solcher Geräte zu haben. Den neuesten Versuch, die Taschenprojektoren an Herr und Frau Schweizer zu bringen, macht die US-Firma **Vivitek** mit dem **Qumi Q2 HD**.

Der Qumi ist mit Geräten wie dem SP-P400B von Samsung oder dem HX300G von LG zu vergleichen. Was er der Konkurrenz voraussetzt, ist sein Gewicht. Der Beamer wiegt nur 670 Gramm, das Samsung-Gerät knapp ein Kilo, ebenso dasjenige von LG. Trotzdem leidet die Leuchtstärke nicht darunter. Das Samsung-Gerät kommt auf 170 Lumen. Der Qumi hingegen leuchtet wie der

Eine Leuchte, dieser Minibeamer

Der Vivitek Qumi Q2 HD projiziert mit 300 Lumen



LG mit 300 Lumen fast doppelt so hell. Das reicht gut, so bestätigte ein Test, um Bilder in einem hellen Raum an die Wand zu projizieren. Die maximale Bildgröße beträgt zwei Meter.

Der Hersteller hat sich Mühe gegeben, das Gerät mit möglichst vielen Schnittstellen auszurüsten. So kann es per HDMI-, Analog- oder USB-Kabel mit iPhone, iPad oder Notebook verbunden werden. Kleinere Dokumente kann der Qumi zudem direkt von einem USB-Stick lesen. Für grössere Dateien dauert die Umwandlung zu lange. Unbrauchbar sind leider die Lautsprecher. Das ist bei der Grösse des Gerätes allerdings kein Wunder. Ab sofort für **700 Franken** erhältlich. (BSK)